



Newsletter International

Nr. 3/2026

Die wichtigsten Meldungen im Überblick

Webinar: Transatlantisch Wirtschaften 2026: Politik & Praxis, 12. März 2026... mehr	Grenzenlos informiert: Grundwissen Export / Import, 21. April 2026, ... mehr
Geschäftspraxis Schweiz: Was Unternehmen zu Markt, Entsendung, Montage und werkvertragliche Lieferungen sowie Mehrwertsteuer wissen müssen, 30. April 2026 ... mehr	EU-Parlament stimmt neuen Mercosur-Schutzklauseln zu... mehr
Vermerk „Revised Rules“ bei Ausfuhren nach Ägypten... mehr	

Inhaltsverzeichnis

Internetadressen	Zoll
Veranstaltungen	Länder
Unternehmerreisen	Messen
Allgemeines	Veröffentlichungen

Internetadresse des Monats

Bund startet „Förderlotse Wachstumsmärkte“ – KI-Plattform für den Mittelstand

Mit dem neuen „Förderlotsen Wachstumsmärkte“ stellt die Bundesregierung erstmals eine KI-gestützte One-Stop-Plattform bereit, die alle Förder- und Beratungsangebote der Außenwirtschaftsförderung und Entwicklungszusammenarbeit bündelt. Besonders KMU erhalten damit schnellen Zugang zu passenden Finanzierungsinstrumenten, Netzwerken und Ansprechpartnern für Projekte in Entwicklungs- und Schwellenländern. Die KI ermittelt Empfehlungen anhand weniger Fragen und unterstützt so beim Markteintritt und der Projektumsetzung. Die Plattform finden Sie [hier](#).

[Nähere Informationen.](#)

Webinare und Veranstaltungen

Kostenfreies EU-Japan-Matchmaking zur Green Transition bis März 2026

Das internationale Online-B2B-Matchmaking „EU-Japan Green Transition 2025-2026“, organisiert von Enterprise Europe, läuft noch bis zum 31. März 2026 und bringt europäische sowie japanische Unternehmen und Forschungseinrichtungen zusammen. Ziel ist es, Partnerschaften für innovative grüne Technologien zu fördern. Von Wasserstoff und Batterien über erneuerbare Energien bis hin zu Kreislaufwirtschaft und Umwelttechnik. Termine können kostenfrei über die Plattform vereinbart werden.

[Nähere Informationen.](#)

CBAM-Regelphase seit 1. Januar 2026 5. März 2026, 9 bis 16 Uhr

Die kostenlose Infoveranstaltung der Deutschen Emissionshandelsstelle (DEHSt) am 5. März 2026 vermittelt aktuelle Informationen rund um die CBAM-Regelphase seit dem 1. Januar 2026. Geplante Themen sind unter anderem: Rechtlicher Rahmen des CBAM, CBAM-Zulassungsverfahren, 50 Tonnen-Mengenschwelle, sowie weitere für Unternehmen aufkommende Pflichten zu CBAM. Das finale Programm, sowie der Link zur Übertragung wird circa eine Woche vor Veranstaltung veröffentlicht.

[Nähere Informationen.](#)

Webinar: Saudi-Arabien im Fokus

10. März 2026, 10 bis 11:45 Uhr

Der Marktzugang zu Saudi-Arabien wird komplexer, gleichzeitig bleiben die Geschäftschancen für deutsche Unternehmen hoch. In einer Onlineveranstaltung erhalten Teilnehmende ein aktuelles Update zu regulatorischen Entwicklungen, zum Beispiel: Ausnahmegenehmigungen bei Trading-Lizenzen, Registrierung statt Lizenzierung und die Regional Headquarter Initiative. Des Weiteren werden Themen zu neuen Anforderungen an Produktsicherheit und deren Konformität sowie Veränderte Pflichten für Importeure und Änderungen im Zolllarif angesprochen. Die Veranstaltung richtet sich an Firmen, welche bereits aktiv sind oder einen Markteintritt in Saudi-Arabien planen.

[Nähere Informationen.](#)

Webinar: Transatlantisch Wirtschaften 2026: Politik & Praxis

12. März 2026, 10 bis 11 Uhr

In diesem Kostenfreien Webinar erhalten Sie einen Überblick zu den aktuellen politischen Entwicklungen in Brüssel und Washington DC. Es wird aufgezeigt, was Unternehmen erwarten können, wohin der Wind weht, und welche Vorhaben man 2026 im Blick behalten muss. Weiterhin wird auf die bisherigen Auswirkungen der US-Handelspolitik auf die deutsche Wirtschaft eingegangen und aufgezeigt, wie sich die DIHK-IHK Organisation hierzu positioniert. Zudem wird es einen kompakten Überblick über die derzeitigen US Handelsmaßnahmen geben. Dabei werden die IEEPA Zölle, die Section 232 Zölle beleuchtet, gefolgt von wertvollen Praxistipps.

[Nähere Informationen.](#)

Webinarreihe: Mitarbeiterentsendung in Europa – Länder im Fokus

Auftakt 12. März 2026

Die Webinarreihe des Enterprise Europe Network NRW und der Industrie- und Handelskammern aus NRW unterstützt Unternehmen mit konkreten Praxistipps, Best Practices und Raum für Fragen. Auftakt ist am 12. März 2026 und erläutert die Grundlagen und Besonderheiten im Abgangsland Deutschland. Anschließend folgen Länderveranstaltungen (Belgien, Italien, UK, Luxemburg, Frankreich, Schweiz, Niederlande).

[Nähere Informationen.](#)

TECH.LAND Xperience 2026: Grenzüberschreitende Innovation live erleben

12. März 2026

Am 12. März 2026 lädt das deutsch-niederländische TECH.LAND-Ökosystem zum internationalen Cross-Border Innovation Festival ein. Besucher erwartet ein ganztägiges Programm mit Keynotes, Panels, Workshops und Matchmaking rund um Zukunftsthemen wie Robotik, Batterien, Wasserstoff, Kreislaufwirtschaft, MedTech, Chips und Sicherheit.

[Nähere Informationen.](#)

Webinar: Business-Hub VAE – Sprungbrett in die Golfregion, nach Asien und Afrika

12. März 2026, 10 bis 11:30 Uhr

Die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) zählen zu den dynamischsten Wirtschaftsstandorten weltweit – mit hoher Investitionskraft, stabilen politischen Rahmenbedingungen und einer starken Nachfrage nach internationalen Technologien. Darüber hinaus haben sich die VAE als zentraler Business Hub für die Golfregion, Afrika und weite Teile Asiens etabliert. In dem Webinar erhalten Teilnehmende Informationen zu relevanten Branchenpotenzialen, rechtliche und steuerliche Rahmenbedingungen sowie Fragen zur Logistik, Zoll und Compliance.

[Nähere Informationen.](#)

Webinar: Ungarn als F&E-Standort: Chancen für deutsche Unternehmen

25. März 2026, 10 bis 12:15 Uhr inkl. anschließender individuellen Beratung

Ungarn hat sich zu einem der dynamischsten F&E-Standorte Mittel- und Osteuropas entwickelt. Teilnehmende dieser Onlinekonferenz erhalten Einblicke in das lokale F&E-Ökosystem, die starke Ingenieurausbildung sowie erfolgreiche Unternehmensbeispiele. Zudem werden staatliche Förderinstrumente vorgestellt, welche Investitionsrisiken reduzieren. Die Konferenz richtet sich an Unternehmen, ihre europäischen F&E-Aktivitäten ausbauen möchten.

[Nähere Informationen.](#)

Ursprungszeugnisse und Ursprungsnachweise: Was muss ich als Antragsteller wissen?

26. März 2026, 10:00 bis 12:00 Uhr

Die Bedeutung von Ursprungszeugnissen im internationalen Handel ist nicht zu

unterschätzen. Sie dienen nicht nur als Nachweis für die Herkunft der Waren, sondern auch als Schlüsseldokumente für Zollbehörden weltweit. In dieser kostenfreien Veranstaltung erläutern wir Ihnen welche Ursprungsnachweise von uns akzeptiert werden können, um einen Ursprung bescheinigen zu können, und wie diese richtig auszufüllen sind. Zudem lernen Sie anhand praxisnaher Beispiele, typische Fehler zu vermeiden und Ihre Prozesse effizient zu gestalten. So stellen Sie sicher, dass Ihre Exporte reibungslos abgewickelt werden und der Beantragungsprozess zügig und fehlerfrei verläuft.

Das Seminar richtet sich an alle Mitarbeitende in Unternehmen, die für die Beantragung von Ursprungszeugnissen verantwortlich sind und findet in Präsenz in der IHK Bonn/Rhein-Sieg statt.

[Nähere Informationen.](#)

Grenzenlos informiert: Grundwissen Export/Import

21. April 2026, 10:00 bis 12:30 Uhr

Der internationale Warenverkehr bietet große Chancen, stellt Unternehmen jedoch auch vor komplexe Anforderungen. Viele Prozesse im Im- und Export sind gesetzlich geregelt und erfordern fundiertes Basiswissen, um sicher, effizient und compliant zu arbeiten. In unserer Veranstaltung geben wir Ihnen einen kompakten Überblick über die wichtigsten Grundlagen rund um Zoll, Außenwirtschaft und internationale Lieferprozesse. Ideal für Einsteiger und Einsteigerinnen oder Mitarbeitende, die ihr Wissen auffrischen möchten. Das Seminar ist Teil unserer Veranstaltungsreihe „Grenzenlos informiert“ und findet in Präsenz in der IHK Bonn/Rhein-Sieg statt.

[Nähere Informationen.](#)

Round Table: Business meets Diplomacy – Aktuelle Geschäftschancen in Bangladesch

22. April 2026, 9:30 bis 14:00 Uhr

Deutschland ist der zweitgrößte Exportmarkt Bangladeschs und mehrere bedeutsame, große Unternehmen aus Deutschland haben Niederlassungen oder Repräsentanzen dort. Der von der IHK Düsseldorf angebotene Round Table Bangladesch bietet Raum für individuelle Fragestellungen und Diskussionsbeiträge. Er richtet sich an Unternehmensvertreterinnen und -vertreter, welche

planen in Bangladesch aktiv zu werden oder bereits aktiv sind und ihr Bangladesch-Geschäft weiter ausbauen möchten.

[Nähere Informationen.](#)

Geschäftspraxis Schweiz: Was Unternehmen zu Markt, Entsendung, Montage und werkvertragliche Lieferungen sowie Mehrwertsteuer wissen müssen

30. April 2026, 9:30 bis 12:30 Uhr

Die Schweiz zählt zu den wichtigsten Wirtschaftspartnern Deutschlands. Mit einer hochentwickelten Industrie, einer innovationsstarken Forschungslandschaft und stabilen politischen Rahmenbedingungen bietet sie deutschen Unternehmen attraktive Absatz- und Investitionsmöglichkeiten. Wie gelingt der Markteintritt in der Schweiz – und wie setzen Sie Montage- und Werkleistungen rechtssicher und steuerlich korrekt um? In unserem kompakt geführten Webinar erhalten Sie anwendungsnahe Einblicke zum Markt Schweiz, zu interkulturellen Besonderheiten, zu Recht und Steuern – mit viel Raum für Ihre Fragen.

[Nähere Informationen.](#)

Unternehmensreisen

Geschäftsanhaltung Windenergie und Wasserstoff in Finnland

8. Juni 2026 bis 11. Juni 2026

Finnland setzt seinen Kurs beim Ausbau von Windenergie und der Entwicklung einer grünen Wasserstoffwirtschaft fort. Aus diesem Grund findet vom 8. Juni bis 11. Juni 2026 eine Geschäftsanhaltungsreise nach Finnland statt, welche sich insbesondere an KMU aus der Windenergie- und Wasserstoffbranche richtet. Anmeldeschluss ist der

[Nähere Informationen.](#)

NRW-Unternehmensreise nach Singapur & Malaysia: Chancen im Food- und Halal-Sektor 22. November 2026 bis 27. November 2026

NRW.Global Business organisiert gemeinsam mit der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld eine geförderte Reise in zwei wichtige Lebensmittel- und Halal-Standorte Südostasiens. Teilnehmende Unternehmen erhalten Einblicke in Marktstrukturen, Halal-Standards und Produktionsprozesse sowie Kontakt zu Institutionen, potenziellen Partnern und B2B-Kontakten. Singapur überzeugt als

High-Tech-Hub, während Malaysia als eines der global führenden Halal-Ökosysteme gilt. Interessensbekundungen zur Reise sind bereits möglich.

[Nähere Informationen.](#)

NRW-Unternehmensreise nach Frankreich zur Eurosatory 2026 (Paris)

NRW.Global Business organisiert mit der IHK Aachen vom 15. Bis 17. Juni 2026 eine geförderte Unternehmensreise zur internationalen Verteidigungs- und Sicherheitsfachmesse Eurosatory an. Sie ist eine der wichtigsten europäischen Plattformen, um Kontakte in die Sicherheits- und Verteidigungsindustrie aufzubauen, sich über Technologien auszutauschen und Geschäftschancen auszuloten. Die Reise bietet Unternehmen Markteinblicke aus erster Hand, strategisches Networking und effiziente Geschäftsanhaltung inklusive B2B-Terminen. Anmeldeschluss ist der 24. März 2026.

[Nähere Informationen.](#)

Allgemeine Informationen und EU-News

Verhandlungsdurchbruch EU-Indien Abkommen

Nach jahrelangen Verhandlungen haben die EU und Indien einen entscheidenden Durchbruch für ein bilaterales Handelsabkommen erzielt. Geplant sind umfassende Zollsenkungen, die den Marktzugang für EU-Unternehmen deutlich verbessern und Exporte nach Indien langfristig verdoppeln sollen. Besonders Industrie-, Agrar- und Dienstleistungssektoren profitieren von neuen Chancen in einem der weltweit dynamischsten Wachstumsmärkte. Bis zum Inkrafttreten des Abkommens bedarf es noch einiger formeller Schritte. Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der Europäischen Kommission. Die Hauptvorteile des Abkommens laut EU-Kommission finden sie [hier](#).

[Nähere Informationen.](#)

EU-Taskforce zur Stärkung der Einfuhrkontrollen

Die Europäische Kommission hat am 26. Januar 2026 eine Taskforce eingerichtet, um sicherzustellen, dass Einfuhren den EU-Standards entsprechen. Die Taskforce wird sich insbesondere mit der Lebensmittel- und Futtermittelsicherheit, Pestizidrückständen

und koordinierten Überwachung bestimmter Importprodukte auseinandersetzen.

[Nähere Informationen.](#)

Erweiterung der Iran-Sanktionen

Die EU beschloss am 29. Januar 2026 zusätzliche Sanktionen gegen den Iran aufgrund von Menschenrechtsverletzungen im Iran und die Unterstützung Russlands im russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine. Sanktioniert wurden 15 weitere Personen, sowie sechs Organisationen. Weitergehend wurden Ausfuhrverbote gegen weitere Komponenten und Technologien beschlossen.

[Nähere Informationen.](#)

EU-Singapur: Digitales Handelsabkommen gestartet

Seit dem 1. Februar 2026 gilt das erste eigenständige digitale Handelsabkommen der EU und bringt Unternehmen mehr Rechtssicherheit im digitalen Geschäftsverkehr. Es ermöglicht papierlosen Handel, erkennt elektronische Signaturen, Verträge und Rechnungen an und verbietet Zölle auf digitale Übertragungen. Zudem schützt es fairen Wettbewerb, indem Datenlokalisierungszwang sowie die Herausgabe von Software-Quellcode untersagt werden.

[Nähere Informationen.](#)

Bund sichert 14,5 Mrd. Euro für Exporte und Investitionen ab

Die Bundesregierung hat im vergangenen Jahr deutsche Unternehmen in einem schwierigen außenwirtschaftlichen Umfeld mit Exportkredit- und Investitionsgarantien im Wert von insgesamt 14,5 Mrd. Euro unterstützt. Besonders stark haben Projekte in der Türkei, Polen, Brasilien sowie Wiederaufbauvorhaben in der Ukraine profitiert. Das Maßnahmenpaket aus 2025 erleichterte zudem die Finanzierung und erhöhte die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Exportwirtschaft. Des Weiteren sind seitdem auch sicherheits- und verteidigungsrelevante Vorhaben deckungsfähig.

[Nähere Informationen.](#)

EU-Trader-Portal & CBAM-Portal – Höhere Sicherheitsstufe ab dem 26. Februar 2026

Der Login zum EU-Trader- und CBAM Portal wird seit dem 26. Februar 2026 nur noch über ein Konto mit stärkerer Vertrauensstufe möglich sein. Diese Vertrauensstufe wird

entweder mit einem ELSTER-Zertifikat oder mit einem eIDAS-Signaturzertifikat, gepaart mit der Zoll-Ident-App erreicht. Unternehmen sollten die Umstellung frühzeitig vorbereiten und beachten, dass ein Zugriff auf das STI-STP ab diesem Zeitpunkt nur mit der neuen Vertrauensstufe möglich ist. Eine Anleitung finden Sie auf der Zoll-Seite.

[Nähere Informationen.](#)

EU setzt geplante US-Gegenmaßnahmen erneut aus

Die EU-Kommission hat die Einführung der angekündigten Gegenmaßnahmen gegen die USA [DVO 2025/1564](#) per [DVO 2026/295](#) bis zum 6. August 2026 erneut verschoben. Zwar treten diese Maßnahmen vorerst nicht in Kraft, können jedoch bei US-Eskalationen jederzeit aktiviert werden.

[Nähere Informationen.](#)

EU-Parlament stimmt neuen Mercosur-Schutzklauseln zu

Am 10. Februar 2026 hat das Europaparlament strengere Schutzmechanismen beschlossen, die es ermöglichen, Mercosur-Zollpräferenzen vorübergehend auszusetzen, wenn Agrarimporte EU-Erzeugern schaden. Untersuchungen werden künftig ausgelöst, sobald Importe sensibler Produkte wie Rindfleisch, Geflügel, Zucker und weitere im Dreijahresdurchschnitt um 5 % steigen und die Preise zugleich 5 % unter dem EU-Niveau liegen. Auch Mitgliedstaaten oder Branchenverbände können Verfahren beantragen.

[Nähere Informationen.](#)

EU möchte WTO-Panel gegen China wegen Patent-Eingriffen beantragen

Die Europäische Kommission hat am 12. Februar 2026, aufgrund gescheiterter WTO-Konsultationen mit China im Jahr 2025, die nächsten Schritte in diesem Streit eingeleitet und wird voraussichtlich am 24. Februar 2026 die Einsetzung eines WTO-Panel beantragen, um gegen Chinas Eingriffe in die Lizenzbedingungen für standardessenzielle Patente vorzugehen. Dieses Panel soll über die Vereinbarkeit mit dem TRIPS-Abkommen entscheiden.

[Nähere Informationen.](#)

UkraineConnect: Neues Förderprogramm für deutsche Investitionen in der Ukraine

Über die [Wiederaufbauplattform Ukraine](#) unterstützt der Bund mittelständische Unternehmen beim Markteintritt und Ausbau der Aktivitäten in der Ukraine. Das neue Programm UkraineConnect, umgesetzt durch die Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH, bietet unbesicherte Darlehen zwischen 250.000 und 5 Mio. Euro mit flexiblem Tilgungs- und Zinsstrukturen an. Besonders förderfähige Projekte profitieren von einer zusätzlichen Zinsermäßigung. Außerdem können Investitionen gegen politische Risiken durch Investitionsgarantien des Bundes abgesichert werden.

[Nähere Informationen.](#)

EU veröffentlicht neue CBAM-Standardwerte und Benchmarks im Excel-Format

Die Europäische Kommission hatte am 17. Dezember 2025 entscheidende Durchführungsrechtsakte für den [CO2-Grenzausgleichsmechanismus \(CBAM\)](#) veröffentlicht. Diese beinhalten neue Standardwerte, Benchmarks und Regeln für die Emissionsberechnung sowie Verifizierung, die für den Start der kostenpflichtigen Phase am 1. Januar 2026 essenziell sind. Nun sind diese auch im Rahmen einer Excel-Datei abrufbar. Damit können viele Unternehmen nun deutlich einfacher arbeiten als mit dem vorherigen PDF-Format.

[Nähere Informationen.](#)

ATLAS: Info 0912/2026 – Geplante Ausfallzeiten wegen Release-Umstellung 10.2.2

Zwischen dem 26. und 28. Februar 2026 wird ATLAS in einem umfassenden Wartungsfenster auf ein neues Release umgestellt. An verschiedenen Tagen werden verschiedene zentrale Anwendungen, wie die EORI-Pflege, ATLAS-Bewilligungen, Nacherhebungs- und Erstattungsvorgänge sowie der Nachrichtenaustausch im ATLAS/AES-Verfahren nicht zur Verfügung stehen. Am 28. Februar 2026 sind alle ATLAS-Anwendungen vollständig abgeschaltet. Bereiten Sie sich dementsprechend im Vorhinein vor und schauen, zu welchem Zeitpunkt, welche Anwendungen abgeschaltet wird.

[Nähere Informationen.](#)

Ländernotizen

ACI – Neue Meldepflichten in der Luftfracht ab 2026

Das ägyptische ACI-System soll die Risikoüberprüfung und Zollfreigabe deutlich beschleunigen – mit zentraler Datenerfassung über das Nafeza-Portal. Seit 2021 ist die für die Seefracht schon verpflichtend, nun folgte am 1. Januar 2026 auch die Luftfracht.

Wichtig: Kuriersendungen unter 50 KG sind von der Meldepflicht befreit – der frühere Wertgrenzwert entfällt vollständig.

[Nähere Informationen.](#)

Vermerk „Revised Rules“ bei Ausfuhren nach Ägypten

Bis das interne Ratifizierungsverfahren Ägyptens abgeschlossen ist, wird das revidierte Regionale Übereinkommen auf Basis befristeter nationaler Maßnahmen angewandt, um Störungen der Kumulierung zu vermeiden. Durch diese Maßnahmen verlangen ägyptische Behörden für Ausfuhren aus der EU einen Vermerk zur Nutzung der revidierten Regeln auf Ursprungsnachweisen. Die Europäische Kommission empfiehlt demnach, dass ausgestellte Nachweise für die Ausfuhr nach Ägypten den Vermerk „Revised Rules“ beinhalten.

[Nähere Informationen.](#)

Algerien: Verlängerung der vorübergehenden Incoterms®-Regelung bis 30. Juni 2026

Die AHK Algerien meldet, dass der Bankenverband Algeriens (ABEF) die Nutzung maritimer Incoterms® wie CFR oder CPT vorübergehend bis zum 30. Juni verlängert. Exporte per Luftfracht nach Algerien sind weiterhin mit der Nutzung eines sachlich korrekten Incoterm®, beispielsweise FCA, problemlos möglich. Für weitere Informationen steht die AHK Algerien unter folgender Kontaktmöglichkeit zur Verfügung:

Herr Sofiane Ramdani,

s.ramdani@ahk-algerie.org

Tel : +213 561 47 82 65 | +213 561 680 145

Verpflichtende Ausstellung von E-Rechnung für polnische Unternehmen

Seit 1. Februar 2026 gilt für polnische Großunternehmen mit einem Jahresumsatz von über 200 Mio PLN (polnischer Zloty) die Pflicht in B2B-Geschäften die elektronische

Rechnungsstellung über das Krajowy System e-Faktur (KSeF) zu nutzen. Ab dem 1. April 2026 wird diese Pflicht auf alle übrigen steuerpflichtigen Unternehmen in Polen ausgeweitet. Für Kleinunternehmen soll es in einer Übergangsphase bis September 2026 Erleichterungen und Ausnahmen geben.

[Nähere Informationen.](#)

Rumäniens großes Steuerpaket 2026: Wichtige Änderungen für ansässige Unternehmen

Seit dem 1. Januar 2026 gilt die rumänische Steuer-, Gesellschafts- und Insolvenzrechtsreform. Einige dieser Regelungen gelten bereits seit dem 18. Dezember 2025. Beispielsweise gelten höhere Quellensteuern sowie neue Pflichten bei Bürgschaften, verkürzte Zahlungsfristen und eine verpflichtende Kontoeröffnung in Rumänien für dort ansässige Unternehmen und Betriebsstätten. Im Gesellschaftsrecht steigen Anforderungen, etwa durch ein höheres Mindeststammkapital und strengere Regeln bei Anteilsübertragungen und Dividenden.

[Nähere Informationen.](#)

Neues Umsatzsteuergesetz in China ab 2026

Zum 1. Januar 2026 tritt in China das neue Umsatzsteuergesetz in Kraft und ersetzt die bisherigen Übergangsregelungen. Der Standardsteuersatz bleibt bei 13 %, ergänzt durch reduzierte Sätze sowie umfangreiche Regeln für im In- oder Ausland erbrachte Dienstleistungen. Auslandsgeschäfte können künftig häufiger VAT-pflichtig sein, inklusive Withholding-Pflichten für chinesische Kunden. Zusätzlich gelten weiterhin Steuerzuschläge und separate Regelungen zu Stempel- und Umweltsteuern.

[Nähere Informationen.](#)

Indien hebt Zertifizierungspflicht auf

Das indische Ministry of Heavy Industries hat die Zertifizierungspflicht nach der „Machinery and Electrical Equipment Safety (Omnibus Technical Regulation) Order 2024“, einschließlich des Scheme X, offiziell aufgehoben. Hierdurch wird der Export für Maschinen- und Anlagenbauer, sowie der Marktzugang nach Indien vereinfacht. Trotz dieser Vereinfachungen sollte weiterhin sorgfältig geprüft werden, welche Regularien weiterhin gelten.

[Nähere Informationen.](#)

EU veröffentlicht Liste nicht kumulierbarer Vormaterialien aus Südafrika

Die EU-Kommission veröffentlichte eine Liste von Vormaterialien mit Ursprung in Südafrika, die im Rahmen des EU-SADC-Wirtschaftspartnerschaftsabkommens nicht für die Ursprungskumulierung genutzt werden dürfen. Die Kumulierung gilt nicht für Vormaterialien, welche nicht in direkt zoll- und kontingentfrei in die EU eingeführt werden können.

[Nähere Informationen.](#)

Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

Aktualisierung des Anhang I der EU-Dual-Use-Verordnung

Die EU-Kommission hat mit der Delegierten Verordnung (EU) 2025/2003 vom 8. September 2025 den Anhang der Verordnung (EU) 2021/821 (EU-Dual-Use-VO) neu gefasst. Diese Delegierte Verordnung ist am 15. November 2025 in Kraft getreten.

[Nähere Informationen.](#)

Vereinfachung und Beschleunigungen der Genehmigungsverfahren zum 1. Februar 2026

Seit dem 1. Februar 2026 ist das 5. Maßnahmenpaket Exportkontrolle in Kraft. Mit diesem wurden weitere Allgemeine Genehmigungen (AGG) eingeführt und bisher bestehende aktualisiert. Weitergehend wurden die Entscheidungsbefugnisse des BAFA gestärkt, um Genehmigungsverfahren zu vereinfachen und zu verkürzen.

[Nähere Informationen.](#)

Revision des Harmonisierten Systems verschoben

Die nächste Revision des Harmonisierten Systems wurde bereits von der Weltzollorganisation (WZO) formal verabschiedet und wird zum 1. Januar 2028 in Kraft treten und nicht wie geplant zum Jahr 2027. Insgesamt wurden bei der WZO-Tagung 299 Änderungspakete erarbeitet, welche neue Technologien, veränderte Handelsströme und Umweltaspekte stärker berücksichtigen, um eine moderne und zukunftsfähige Warenklassifikation zu gewährleisten. Wichtig ist, dass sich Unternehmen frühzeitig auf kommende Änderungen vorbereiten.

[Nähere Informationen.](#)

Neues Sanktionsstrafrecht: AWG-Reform in Kraft

Seit dem 6. Februar 2026 gilt die Novellierung des AWG zur vollständigen Umsetzung der EU-Richtlinie 2024/1226. Hiermit werden zahlreiche bisher als Ordnungswidrigkeiten gewertete Vergehen zu Straftaten abgewandelt, etwa bei nicht eingehaltenen Finanz- und Transaktionsverboten. Auch Leichtfertigkeit bei Dual-Use-Vergehen kann bereits strafbar sein, während Bußgelder deutlich auf bis zu 40 Mio. Euro steigen. Zudem entfällt die Schonfrist für die EU-Sanktionsakte und Verstöße gegen Meldepflichten sind teilweise strafbewehrt.

[Nähere Informationen.](#)

ATLAS – Info 0910/2026: Präferenzzollsätze im PEM-Raum

Seit dem 1. Januar 2026 gelten neue Voraussetzungen für die Gewährung von Präferenzzollsätzen im Warenverkehr mit den PEM-Staaten. Dies betrifft insbesondere die Präferenznachweise und den weitgehenden Wegfall des Nachweises der direkten Beförderung. In einigen Fällen fordert ATLAS weiterhin einen Direktbeförderungsnachweis (7HHF), obwohl dieser rechtlich nicht mehr erforderlich ist. Sofern ATLAS diesen trotz dessen weiterhin fordert, muss dieser Übergangsweise dennoch angemeldet werden. Ist dieser nicht vorhanden, ist dies im Feld „Positionszusatz“ zu vermerken.

[Nähere Informationen.](#)

Anpassung der Muster zu Endverbleibserklärungen für Ausfuhren nach Russland

Die Muster zu Endverbleibserklärungen C 6 und C 7 für unmittelbare und mittelbare Ausfuhren von Gütern nach Russland oder zur Verwendung in Russland, soweit diese in den Anhängen der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 aufgeführt sind (Anlage C6) sowie für unmittelbare und mittelbare Ausfuhren von gelisteten Dual-Use-Gütern nach Russland oder zur Verwendung in Russland (Anlage C 7) wurden überarbeitet. Die neuen Muster C 6 und C 7 finden Sie auf der Internetseite des BAFA.

[Nähere Informationen.](#)

EU schafft 150-Euro-Zollbefreiung für Kleinsendungen ab

Der Europäische Rat hat am 12. Februar 2026 neue Zollregeln für kleine Pakete

verabschiedet. Mit diesen entfällt die bisherige Zollbefreiung für Sendungen unter 150 Euro. Ab dem 1. Juli 2026 wird auf jede im Paket enthaltene Unterposition des Harmonisierten Systems ein pauschaler Zoll von 3 Euro erhoben. Diese Regelung soll bis zur Einführung des EU-Zoll Datenhubs gelten, welcher 2028 erwartet wird. Danach sollen reguläre Zollsätze für sämtliche Einfuhren gelten.

[Nähere Informationen.](#)

Türkei: Verpflichtende Vorabregistrierung für Carnet ATA

Die Internationale Handelskammer informierte die DIHK, dass alle Carnet-Inhaber vor Einreise in die Türkei ihre geplante Ankunft bei der türkischen Zollbehörde anmelden müssen. Die Registrierung erfolgt verpflichtend über das türkische Online-Portal.

[Nähere Informationen.](#)

Messen und Ausstellungen

NRW.Global Business: Auslandsmessen für Kleingruppen des Landes NRW

NRW.Global Business, die Gesellschaft zur Außenwirtschaftsförderung des Landes Nordrhein-Westfalen, bietet Unternehmen die Möglichkeit der Auslandsmessebeteiligung in einer Kleingruppe des Landes NRW. In der Veranstaltungsdatenbank finden Unternehmen aktuelle Veranstaltungen für einen anzugebenden Zeitraum, ein Land oder eine Branche.

[Nähere Informationen.](#)

Messe: DMEA – Connecting Digital Health | 21. April 2026 – 21. April 2026

Eine der führenden Messeausstellungen im Bereich Digital Health geht in eine neue Runde. Ziel der Messe ist es Experten zusammenzubringen, Informations- und Wissensaustausch zu fördern und neue Produkte- und Produktneugigkeiten kennenzulernen. Aussteller auf der Messe sind unter anderem in den Bereichen Digital Health, KIS-System und KI tätig. Insgesamt bietet die DMEA einen umfassenden Überblick über die wichtigsten Themen der digitalen Gesundheit.

[Nähere Informationen.](#)

Messe: 31. Kazakhstan International Healthcare Exhibition, 20. Mai 2026 – 22. Mai 2026

Bei der KIHE werden unter anderem medizinische Geräte, Verbrauchsmaterialien und die neusten pharmazeutischen Technologien präsentiert. Hierzu veranstaltet das MedInvest FORUM nebenbei internationale Konferenzen, Roundtables und Masterclasses mit verschiedensten Experten an. Themenschwerpunkte dieser Messe sind u. a. die Dentalmedizin, Krankenhausausrüstung, Krankenhausbedarf, Medizintechnik, optische Instrumente und Pharmazeutika.

[Nähere Informationen.](#)

Aktuelle Veröffentlichungen

DIHK: News International

Aktuelle Informationen zu Ländern und Märkten stellt der DIHK regelmäßig in seinem Newsletter "News International" zusammen. Dieser kann von jedem Unternehmen kostenlos abonniert werden.

[Weitere Informationen](#)

Bericht aus Brüssel

Die europäischen Entwicklungen werden vom DIHK-Büro in Brüssel in einem Newsletter zusammengefasst, der [hier](#) aufgerufen und abonniert werden kann.

Diesen Newsletter abbestellen:

Ich kann meine Einwilligungen, zum Bezug des Newsletters, jederzeit mit Wirkung für die Zukunft per Post unter der Anschrift: IHK Bonn/Rhein-Sieg, Bonner Talweg 17, 53113 Bonn, oder per E-Mail an: widerruf@bonn.ihk.de widerrufen. Dabei wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der jeweiligen Einwilligung erfolgten Datenverarbeitung nicht berührt. Nach Widerruf meiner Einwilligung werden meine Daten gelöscht. Ich erhalte dann keinen weiteren Infodienst.

Impressum

Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg
Bonner Talweg 17
D-53113 Bonn
Tel +49 (0)228 2284-0
Fax +49 (0)228 2284-225
E-Mail [info\(at\)bonn.ihk.de](mailto:info(at)bonn.ihk.de)
Internet: www.ihk-bonn.de

Die Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch den Präsidenten Stefan Hagen und den Hauptgeschäftsführer Dr. Hubertus Hille. Für den Inhalt verantwortlich im Sinne des § 55 Abs. 2 RStV: Dr. Hubertus Hille, Bonner Talweg 17, D-53113, Bonn